

Maiestet hat beygefügt, damit die gantze ... Eydgnoschafft dessen auch Instruiert seye - Verobligieren Mich disen Expressen mit dem Zuokommenen Schreiben an Eüch abzuordnen.

Jhro Konigliche Maiestet, Nachdeme sie Jhre rechtmessige Undt moderierte Vortrüg nachfolgendtlich auch die annemung des [Waffen]stillstandts [der am 15. August 1684 zwischen Ludwig XIV. und Kaiser L e o p o l d I. geschlossen wurde]<sup>1</sup> durch die H. General Staaden [=Holland] Vereinbarten provintzen dem Keiser Undt dem Reich hat vorbringen lassen - hatte Ursach gehabt Zuoglauben dass Man kein bedencken Machen wurd, solche anzuonemmen, In dem es das beste Undt Eigentliche Mittel Ware, die ruoh Undt tranqillitet Zuo Versicheren - Aber dieweill Nun der konig Vernommen, das die Jenigen, welchen es Mehr daran gelegen sein solte, Eine partey also Nutzlich Undt Vortheillhaftig der gantzen Christenheit Nit auszuoschliessen sie dessen ohngeacht Jhre Trouppen gegen den Rhein befelchnet Zuo marchieren als hat der Konig dem Marechal de Schomberg befelch ertheilt sich mit 20000 pferdten Zuo der Jnfanterie, welche schon Jm Elsas, zuo stossen damit Man Jm standt seye, solchen Zuo widerstehen, welche Warhafftig an tag geben den friden nit Zuo begehren, sondern sich dessen beschliessung Zuo Widersetzen - Man Muos hoffen ... das diser March denselben andere Meinungen Jnspirieren werde Undt alle hindertreibung des stillstandts aufheben welche die Reichsversammlung [Reichstag von Regensburg] Zur annemung solcher fridtlichen anerbietungen Jhrer Maiestet beygetragen Undt Veranlaset [hat]".

1) s. AH 28/173

Uebersetzung aus dem Französischen - AH 57, 77-78 - Blatt 78<sup>V</sup> leer

### 35

[1713?] Mai 14., Sorcy[-Saint-Martin]

A

SCHREIBEN VON [FRANÇOISE-HONOREE-JULIE] ZURLAUBEN AN [MARIA JAKOBEA] ZURLAUBEN, [WITWE VON AEGID FRANZ] ANDERMATT, ZUG "EN CUISSE [=SUISSE] PAR LUCERNE"<sup>1</sup>

Hiermit wolle sie ihr mitteilen, dass sie gegen Ende dieses Monats oder spätestens in den ersten Junitagen niederkommen werde.<sup>2</sup> Sie möchte sich daher in ihr Gebet empfehlen. Im übrigen würde es sie ungemein freuen, wieder einmal Neuigkeiten von ihr zu er-

halten. Selbst wolle sie ihr, sobald es die Umstände zuliessen, zurückschreiben.

Auch habe sie eben jetzt an Ammann [B e a t J a k o b II. Zur-  
lauben] geschrieben und diesen einmal mehr um Zusendung dessen  
ersucht, was ihre Schwester [A n n e - T h é r è s e Zurlauben]  
so dringend brauche.<sup>3</sup> Beide wären sie ihr daher sehr verbunden,  
wenn sie in dieser Angelegenheit [bei ihrem, der beiden Schwe-  
stern, Onkel] ein gutes Wort einlegen könnte. Es sei ihr umso-  
mehr daran gelegen, "[qu'il] ny a point de partie pour elle plus conven-  
able".

- 1) Das Schreiben gelangte "devoid [gemeint über Void]" in die eidg. Orte.
- 2) Vermutlich ist damit die Geburt von Maximilien-Jean, Sohn des Henri-Louis de C h o i s e u l, Marquis de Meuse, gemeint, s. Dictionnaire Bd. 8, 1192 und 1210 (Nrn. 33, 34).
- 3) Anne-Thérèse Zurlauben bewarb sich zu eben der Zeit um Aufnahme in das Kloster Poulangy. Hiezu aber hatte sie verschiedene Dokumente, Herkunftsbestätigungen, Taufzeugnisse usw. nötig. Ihr Onkel, Ammann Zurlauben, aber scheint sich nur ungern mit dieser Angelegenheit befasst zu haben. Wie aus einem andern Schreiben (AH 86, 60-61 und 407) hervorgeht, musste er mehrmals angehalten werden, die erforderlichen Unterlagen zu liefern.

---

Original, Siegel [Choiseul-Zurlauben] stark beschädigt.  
AH 57, 79-80 - Blatt 80<sup>r</sup> leer

## 36

1687 Dezember 7., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ANTOINE-MICHEL] TAMBONNEAU  
AN [DEN ZUGER AMMANN, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

---

"je receus hier l'ordonnance de vos superieurs [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] pour la permission au jeune [Lt. Michel] B a r o n de faire une recrue dans les provinces libres [=Freien Aemter] dont je vous rends mil graces, et vous prie de temoigner a vos seigneurs superieurs que je leur en suis jnfiniement obligé, et que pour reconnoitre en quelque façon le plaisir qu'ils viennent de me faire Je ne veux pas tarder un Moment a vous donner avis que demain le s.<sup>r</sup> [Trésorier Louis M i l l i n] D e s c h a n a i s partira pour aller querir le fonds que j'attendois pour satisfaire votre ... Canton [Zug gemeint] a qui Je feray remettre la pension le ... [15] de ce mois. Mais jl m'est jmpossible de vous envoyer ... Deschanais a Arau comme